

**Niederschrift über die
Sitzung des Jugendhilfeausschusses (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-
Saarburg
am 29.10.2019 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:05** Uhr

Ende: **18:47** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Landrat Günther Schartz

Mitglieder

Herr Dirk Bootz

Herr Marcel Dawen

Herr Jan Feldhaus

Herr Andreas Flämig bis 18:10 Uhr

Herr Markus Franzen

Herr Michael Herrmann

Herr Michael Holstein bis 18:05 Uhr

Frau Christiane Junk-Kornbrust

Herr Safak Karacam

Herr Dominic Krämer

Herr Paul Neumann

Herr Alfons Peter Rodens

Herr Reinhold Spitzley

Herr Sebastian Tittelbach Vertretung für Herrn Christoph Schaan

Herr Guido Wacht

Frau Lena Weber bis 18:40 Uhr

Frau Christiane Wendler ab 17:15 Uhr

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Andreas Beiling

Frau Dr. Andrea Block

Frau Linda Feger

Frau Anne Hennen

Frau Annette Hoff

Frau Bettina Krüdener

Frau Jacqueline Maron

Herr Sebastian Pesch bis 18:28 Uhr

Herr Herbert Schmitz

Herr Ingo Sehr

Herr Frank Stange Vertretung für Frau Adelheid Löwenbrück

Herr Frank Stange bis 18:29 Uhr

Frau Emilia Taran Vertretung für Frau Margarita Kotlyarenko

Frau Nadine Wagner

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Teresa Reis	entschuldigt
Frau Kerstin Röhlich-Pause	entschuldigt
Herr Christoph Schaan	entschuldigt

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Katinka Fries	entschuldigt
Frau Margarita Kotlyarenko	entschuldigt
Frau Adelheid Löwenbrück	entschuldigt
Frau Stephanie Nickels	entschuldigt
Frau Saskia Quiring	entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Erster Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt	entschuldigt
-----------------------------------------------	--------------

Zur Geschäftsordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Ausschussmitglied Pesch merkt an, dass die Zusendung der Anlagen zu TOP 4/ Teilhaushalt 7 – Jugendamt – für das Jahr 2020 sehr kurzfristig erfolgt sei und dadurch wenig Zeit blieb, um sich intensiv mit den Unterlagen zu befassen. Ein Form- oder Fristfehler stellt dies jedoch nicht dar.

Einführung und Verpflichtung von vier Ausschussmitgliedern

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Frau Feger, Herr Sehr, Frau Taran, und Herr Tittelbach werden vom Vorsitzenden durch Handschlag verpflichtet. Sie werden ausdrücklich auf die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben als Ausschussmitglied sowie auf die Schweige- und Treuepflicht hingewiesen (§§ 14, 15 LKO).

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird demnach wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
Vorlage: 0268/2019**
- 2. Situation der Kindertagesstätten im Landkreis Trier-Saarburg
Vorlage: 0325/2019**
- 3. Jugendhilfeplanung - Bildung eines Unterausschusses
Vorlage: 0329/2019**
- 4. Teilhaushalt 7 - Jugendamt - für das Jahr 2020
Vorlage: 0280/2019**
- 5. Mitteilungen und Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

1. Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten Vorlage: 0268/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Ausschussmitglied Rodens nimmt wegen Ausschließungsgründen gem. § 16 LKO an der Beratung und Beschlussfassung über den Zuschuss für die Kindertagesstätte Fell nicht teil. Und Ausschussmitglied Franzen nimmt wegen Ausschließungsgründen gem. § 16 LKO an der Beratung und Beschlussfassung über den Zuschuss für die Kindertagesstätte Schillingen nicht teil. Die o. g. Ausschussmitglieder nehmen hierbei auf der Tribüne beim Publikum Platz. Nachdem keine Fragen zu den Maßnahmen gestellt werden, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) beschließt, für die nachstehend dargestellten Kita-Baumaßnahmen Zuschüsse in der jeweils vorgeschlagenen Höhe zu gewähren.

<u>freie Träger</u>	<u>Kreiszuschuss</u>
Kath. Kirchengemeinde St. Martin Fell für die Sanierung der Heizkesselanlage	3.415,00 € (EH)
<u>kommunale Träger</u>	<u>Kreiszuschuss</u>
Ortsgemeinde Schillingen für die Installation von Sonnenschutz (FH) für Sanierungen	10.724,00 € 5.320,00 € 5.404,00 € (EH)
Ortsgemeinde Palzem zu den Mehrkosten der Neugestaltung des Außengeländes	12.139,00 € (FH)
Ortsgemeinde Zerf Einrichtung einer provisorischen 6. Gruppe Ergänzung des Mobiliars in den übrigen Gruppen	20.980,00 € 16.440,00 € (FH) 4.540,00 € (FH)
Ortsgemeinde Leiwen für die Einrichtung einer provisorischen 4. Gruppe	3.046,00 € (FH)

einstimmig

**2. Situation der Kindertagesstätten im Landkreis Trier-Saarburg
Vorlage: 0325/2019**

Der Vorsitzende stellt das Thema vor. Im Anschluss übergibt er das Wort an Herrn Ludwig/ Leitung Referat 73. Herr Ludwig erläutert ausführlich die Änderungen, welche sich durch das rheinland-pfälzische Kindertagesstätten-Gesetzes (sog. Kita-Zukunftsgesetz) ergeben. Insbesondere geht er hierbei auf die Verankerung des Rechtsanspruchs auf eine durchgehende 7-stündige Betreuung und dessen Folgen ein.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Hoff, welche pädagogischen Konzepte in den Kindertagesstätten umgesetzt werden, erklärt Frau Schäfer (Kindertagesstättenfachberatung im Referat 73), dass jede der insgesamt 78 Kindertagesstätten eine eigene einrichtungsbezogene Konzeption erstellen muss, vor dem Hintergrund der jeweils individuellen Gegebenheiten und Besonderheiten. In allen Kindertagesstätten im Kreis Trier-Saarburg werden mittlerweile Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren betreut. Betreuungszeiten von 9 bis 10 Stunden täglich sind keine Seltenheit. Sogenannte Teilzeitplätze werden kaum noch nachgefragt, da bei einer überwiegenden Zahl von Familien beide Elternteile erwerbstätig sind. Die einrichtungsbezogene Konzeption muss auf diese langen Betreuungszeiten eingehen und darlegen wie die Kinder gut betreut werden können, inklusive Mittagessen und Ruhe- sowie Schlafzeiten. Für die Kita-Fachkräfte entstehen Herausforderungen, um den Bedürfnissen aller Kinder in den unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsstufen, gerecht werden zu können.

Kindern geht es in der Kindertagesstätte gut, wenn sie sich dort wohlfühlen und auf liebevolle Betreuungspersonen treffen, die ihnen Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. Weiterhin benötigen Kinder angemessene Entwicklungsanreize und Bildungsherausforderungen. Kindertagesstätten, die gut ausgestattet sind und vor allem über ausreichend Fachpersonal verfügen, können auch gute Bedingungen für Kinder schaffen. Aufgrund des Fachkräftemangels wird es jedoch immer schwieriger alle Stellen mit qualifiziertem Fachpersonal zu besetzen.

Ausschussmitglied Herrmann merkt an, dass die Personalsituation in vielen Kindertagesstätten ausgereizt sei, was unter anderem dem niedrigen Personalschlüssel geschuldet sei. Die Personalengage sei unter anderem auch krankheitsbedingten Ausfällen oder frühzeitigen Arbeitsverboten für schwangere Erzieherinnen geschuldet. Daher hält er es für fragwürdig, ob es den Kindern unter diesen schlechten personellen Umständen überhaupt gut gehen kann. Frau Schäfer teilt mit, dass jede Kindertagesstätte die täglichen Personalausfälle dokumentieren muss. Zudem muss jede Kin-

dertagesstätte, seit Januar 2019, einen Maßnahmenplan vorhalten, für den Fall, dass es zu Personalunterschreitungen kommt (nach einer Maßgabe des Landesjugendamtes). Diese personalkompensierenden Maßnahmen müssen ebenfalls täglich dokumentiert werden. Sie reichen von Einschränkungen der päd. Angebote bis hin zur Kürzung der Öffnungszeiten, bei extremen Personalausfällen kann es auch zur Schließung der gesamten Kindertagesstätte kommen. Dieser „Maßnahmenplan bei Personalunterschreitungen“ soll das Kindeswohl in der Kindertagesstätte sicherstellen und die Fachkräfte vor Überforderungen schützen.

Ausschussmitglied Franzen entgegnet auf die Frage wie es Kindern in den Kindertagesstätten geht mit einer Gegenfrage: „Wie soll sich ein Kind fühlen, wenn es von den Eltern frühzeitig abgeschoben wird?“ Weiter konstatiert er, dass Kindertagesstätten Familien nicht ersetzen können. Der Referatsleiter Ludwig ergänzt hierzu, dass Kindertagesstätten nicht Familien ersetzen sollen, sondern nur Familien ergänzende Leistungen sind.

Das Ausschussmitglied Weber fragt im Zusammenhang mit Familien ergänzenden Leistungen nach der Anzahl von Tageseltern, die im Landkreis zur Verfügung stehen und ob diese Kapazitäten bereits ausgeschöpft seien. Der Referatsleiter Ludwig erläutert hierzu, dass 264 Tageseltern im Landkreis Trier-Saarburg qualifiziert wurden und 90 davon im Einsatz seien.

Nachdem alle Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet sind und die Diskussionsrunde beendet ist, bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Ludwig und Frau Schäfer und fährt mit der Tagesordnung fort.

3. Jugendhilfeplanung - Bildung eines Unterausschusses Vorlage: 0329/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Ausschussmitglied Pesch fragt, wieso lt. Beschlussvorlage in den Planbereichen „Kinder- und Jugendarbeit“, „Erziehung in der Familie“ und „Kindertagesbetreuung, Tagespflege“ auf eine persönliche Vorstellung der Bewerber und Bewerberinnen verzichtet wurde und auf welcher Grundlage die Mitglieder des Unterausschusses Jugendhilfeplanung dann entscheiden konnten. Herr Christmann erklärt, dass dem Unterausschuss die für die genannten Bereiche vorgeschlagenen Kandidaten und Kandidatinnen bekannt waren und daher von persönlichen Vorstellungsgesprächen abgesehen wurde. Der Ausschuss fasst nach Beantwortung der Frage von Ausschussmitglied Pesch folgenden Beschluss.

Beschluss:

Auf Empfehlung der bereits entsandten Mitglieder wählt der Jugendhilfeausschuss die nachstehend genannten fünf erfahrenen Fachkräfte und fünf Stellvertreter der freien Träger aus den vier Planbereichen in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung

- **Planbereich Hilfen zur Erziehung / Hilfen für junge Volljährige“**
Mitglied: Dr. Barbara Krimm (AWO Südwest gGmbH)
Vertreterin: Christiane Hanke (Kinder- u. Jugendhilfe Palais e. V.)

Mitglied: Harald Herres (Caritasverband Trier e. V.)
Vertreter: Frank Helbing (Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.)
- **Planbereich „Kinder- und Jugendarbeit“**
Mitglied: Dietmar Grundheber (Jugendnetzwerk Konz e. V.)
Vertreter: Dirk Marmann (DRK-Kreisverband Trier-Saarburg e. V.)
- **Planbereich „Erziehung in der Familie“**
Mitglied: Andrea Bauer-Fisseni (Lebensberatungsstelle Saarburg)
Vertreterin: Soi Papanastasiou (Diakonisches Werk des ev. Kirchenkreises Trier)
- **Planbereich „Kindertagesbetreuung, Tagespflege“**
Mitglied: Christopher Heisel (Kath. KiTa gGmbH)
Vertreterin: Rebecca Montes (Propstey St. Josef)

einstimmig bei einer Enthaltung

**4. Teilhaushalt 7 - Jugendamt - für das Jahr 2020
Vorlage: 0280/2019**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Jugendamtsleiter Beiling. Dieser erläutert ausführlich die relevanten Eckdaten im Teilhaushalt 7 und legt die wesentlichen Änderungen im Haushalt 2020 dar. Weiter informiert er über die im Teilhaushalt 7 geplanten Investitionen.

Ausschussmitglied Tittelbach fragt, was der Kreis Trier-Saarburg für das Ehrenamt machen will und wo sich dies im Haushalt widerspiegelt. Geschäftsbereichsleiter Christmann erläutert hierzu, dass der Landkreis Trier-Saarburg durch das qualifizierte Netzwerk der dezentralen Jugendarbeit umfangreich aufgestellt sei und der Kreis Trier-Saarburg sich an den Kosten entsprechend beteiligt. Ausschussmitglied Hoff wirft ein, dass in dem Netzwerk der dezentralen Jugendarbeit vornehmlich die VG-Jugendpflegen vertreten seien. Hierzu erläutert der Vorsitzende, dass die Jugendverbände in der Regel über ihre eigenen Landesverbände gut begleitet werden und der Kreis Trier-Saarburg hier keine Notwendigkeit sieht, sich über das bisherige Maß hinaus zu engagieren. Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder Hoff und Pesch wird nochmals auf die in der vergangenen Legislaturperiode schon oft diskutierte zusätzliche Fachstelle im

Sachgebiet Jugendarbeit des Referates Jugendpflege und Sport eingegangen. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass er auch im Haushaltsjahr 2020 wieder keine Möglichkeit sehe, die o. g. Stelle im Stellenplan aufzunehmen.

Nachdem auf alle Fragen der Ausschussmitglieder eingegangen wurde, fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, den Teilhaushalt 7 für das Jahr 2020 in vorgelegter Form zu beschließen.

einstimmig

5. Mitteilungen und Verschiedenes

Frau Hoff, die ebenfalls Mitglied im Kreisjugendring ist, macht auf die Aktion „Jugendplanspiel Populismus“ aufmerksam, welches durch den Kreisjugendring am Samstag, 23.11.2019 von 10 – 18 Uhr, veranstaltet wird. Der Informationsflyer ist der Niederschrift beigelegt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmenden.

Der Vorsitzende:

(Landrat Günther Schartz)

Die Protokollführerin:

(Amelie Wagner)